

# „Unsichtbare Barrieren“

## Inklusion und Teilhabe im Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen

Vortrag mit anschließender Diskussion  
Veranstaltung im Rahmen der 3. Potsdamer Inklusionstage

Die Barrieren, die Inklusion für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen verhindern, sind meist schwerer greifbar und weniger sichtbar als Barrieren in anderen Bereichen, wie z.B. bei Mobilitätseinschränkungen. In der öffentlichen Diskussion zur Inklusion kommen diese deshalb leider häufig zu kurz.

Wo genau liegen diese Barrieren und was können wir tun, um sie zu beseitigen?

Wir laden herzlich ein, bei diesem Vortrag des Genesungsbegleiters und EX-IN Trainers Andreas Jung und der anschließenden Diskussion diesen Fragestellungen näher zu kommen.

**Andreas Jung** hat Soziologie, Philosophie und Germanistik in Marburg studiert. Er ist Erfahrungsexperte für Sucht, Psychosen und Obdachlosigkeit, hat die EX-IN Ausbildung absolviert und nun zertifizierter Genesungsbegleiter und EX-IN Trainer. Er ist Mitglied in verschiedenen Gremien wie dem Psychiaterbeirats des Landes Hessen, dem Stiftungsbeirats der Deutschen Gesellschaft für soziale Psychiatrie (DGSP), dem Vorstand der DGSP Hessen sowie im Fachbeirat Inklusion der Diakonie Deutschland. Zu dem Thema Inklusion hat er schon an vielen Forschungsprojekten und Veröffentlichungen mitgewirkt wie auch Vorträge bei verschiedenen Veranstaltungen und Tagungen gehalten.

**Wann?** Montag, **08.05.2023 15:00 Uhr**

**Wo?** Treffpunkt Freizeit  
Am Neuen Garten 64, 14469 Potsdam

Die Veranstaltung ist **kostenfrei**.  
Eine **Gebärdendolmetschung** ist  
verfügbar bei Anmeldung bis zum  
24.04.23.

Gefördert durch die  
Landeshauptstadt  
Potsdam



Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns, der  
Kontakt- und Beratungsstelle Potsdam:

**0331 200970 10**

**[kbs-potsdam@faw.de](mailto:kbs-potsdam@faw.de)**

